

Die Verschiedenheit wird noch größer, indem fast jeder Schafzüchtler von der Sache selbst andere Ansichten nimmt und darauf seine Maaßregeln stellt. Es kann daher auch nur vom größten Nutzen seyn, sich mit diesen Verschiedenheiten bekannt zu machen. Dieß ist aber durch Schriften nicht gnüßlich zu erreichen, indem diese alsdann viel zu weitläufig werden würden, wenn sie jeden kleinen Umstand berühren wollten, und das müßte doch in einer genauen ausführlichen Beschreibung geschehen, weil sie uns sonst das Ganze nicht hell genug darstellten. Wir müssen zufrieden seyn, wenn wir von vorzüglichen Schäferereien das Wesentliche auf diesem Wege erhalten.

Dagegen ist das Reisen das beste und gewissermaßen auch das einzige Hülfsmittel, sich eine möglichst ausgedehnte Uebersicht von Schäferereien zu verschaffen. Es hat in vieler Hinsicht hohen Werth. Wer viele Schäferereien sieht oder, richtiger gesagt, bis auf den kleinsten Umstand kennen lernt, der wird vorerst seine Vorurtheile und Einseitigkeit besiegen, und beide hat doch wohl jeder, der nicht viel über die Gränze seines Gebiets hinauskam. Denn sieht er die verschiedenen Einrichtungen und Methoden anderwärts nicht ohne Nutzen, so kommt er doch wohl auf den Gedanken, daß etwas anders seyn könne, als es bei ihm ist. Die vielseitige Vergleichung wird zum Versuche im Großen. Da es überall denkende Menschen gibt, die den Wunsch und Willen haben, ihren Gewinn zu vergrößern oder, was öfters dasselbe besagt, die Mittel dazu zu vereinfachen und zu erleichtern, so gibt es auch überall Gelegenheit, etwas Besseres zu sehen und zwar in seiner gehörigen Anwendung, was Nachahmung verdient. Darum wird der mit gehöriger Aufmerksamkeit gereiste Schafzüchtler sich mit einer Masse von nützlichen Dingen bereichern, die er in keinem Buche oder doch wenigstens nicht so klar